

3.1 Wiederbesetzung der Planstelle der Gleichstellungsbeauftragten

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.11.2006

Herr Schneider beantwortet die Fragen wie folgt:

Frage 1: Wann ist mit der Entscheidung des Personalrates zu rechnen?
Wann wird die Planstelle Gleichstellungsbeauftragte besetzt?

Nach dem einvernehmlich erzielten Ergebnis des Vorstellungsgespräches wurde das erforderliche Beteiligungsverfahren mit dem Personalrat eingeleitet. Der Personalrat hat der Zuschrift der Verwaltung nicht zugestimmt und um Angabe eines Erörterungstermins gebeten. Nach einem erneuten Gespräch mit Vertretern des Personalrates wurde zuletzt am 23.11.2006 dem Personalrat eine neue - modifizierte - Zuschrift zugestellt. Der Personalrat hat nun erneut 14 Tage Zeit sich hierzu zu äußern.

Die Stelle der Gleichstellungsbeauftragten ist seit dem 01.06.2006 kommissarisch mit der bisherigen Vertreterin besetzt. Sobald die Zustimmung vorliegt, wird die Planstelle der Gleichstellungsstelle endgültig besetzt.

Frage 2: Wann sind die Bewerbungsgespräche durchgeführt worden? Wer hat von Seiten der Verwaltung daran teilgenommen? War der Bürgermeister der Stadt Siegen persönlich beteiligt? Sind Mitarbeiterinnen des Gleichstellungsbüros beteiligt worden?

Das Stellenausschreibungsverfahren zur Besetzung der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten ist beteiligungsrechtlich mit Zuschrift vom 31.03.2006 eingeleitet worden. Ich verweise hierzu auf die Beantwortung der Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 30.03.2006 in der Sitzung des Rates am 05.04.2006.

Nachdem ergänzender Aufklärungs- und Informationsbedarf hinsichtlich des Ausschreibungstextes mit dem Personalrat abgeklärt war, ist der Ausschreibungstext am 27.06.2006 veröffentlicht worden. Ich verweise hierzu auf meine Antwort in der Sitzung des Rates am 21.06.2006.

Die Bewerbungsgespräche sind im September geführt worden. Das erste Gespräch mit drei Bewerberinnen fand am 11.09.2006 statt. Das zweite Gespräch mit einer vierten Bewerberin konnte wegen deren Urlaub erst am 27.09.2006 durchgeführt werden. Verwaltungsseitig haben der stellvertretender Fachbereichsleiter 2 und der Leiter der Personalabteilung sowie die zuständige Personalsachbearbeiterin an den Bewerbungsgesprächen teilgenommen. Zusätzlich beteiligt waren ein Vertreter des Personalrates sowie die Vertrauensperson der Schwerbehinderten. Mitarbeiterinnen der Gleichstellungsstelle wurden nicht eingebunden, weil zwei Mitarbeiterinnen zugleich Bewerberinnen im Verfahren waren. Der Bürgermeister war an den Bewerbungsgesprächen nicht persönlich beteiligt.

Frage 3: In welcher Besoldungsstufe ist die Stelle eingruppiert?

Der Stellenwert ist vom Rat der Stadt Siegen am 08.03.2006 mit Vergütungsgruppe IV a / III BAT bzw. Entgeltgruppe 11 TVöD festgelegt worden. Dies entspricht der Besoldungsgruppe A 12 nach dem Bundesbesoldungsgesetz.